



GLEICH ONLINE ANMELDEN

# DIALOG SCHULE WIRTSCHAFT

PROGRAMM 2017/2018

WIESBADEN-RHEINGAU-TAUNUS

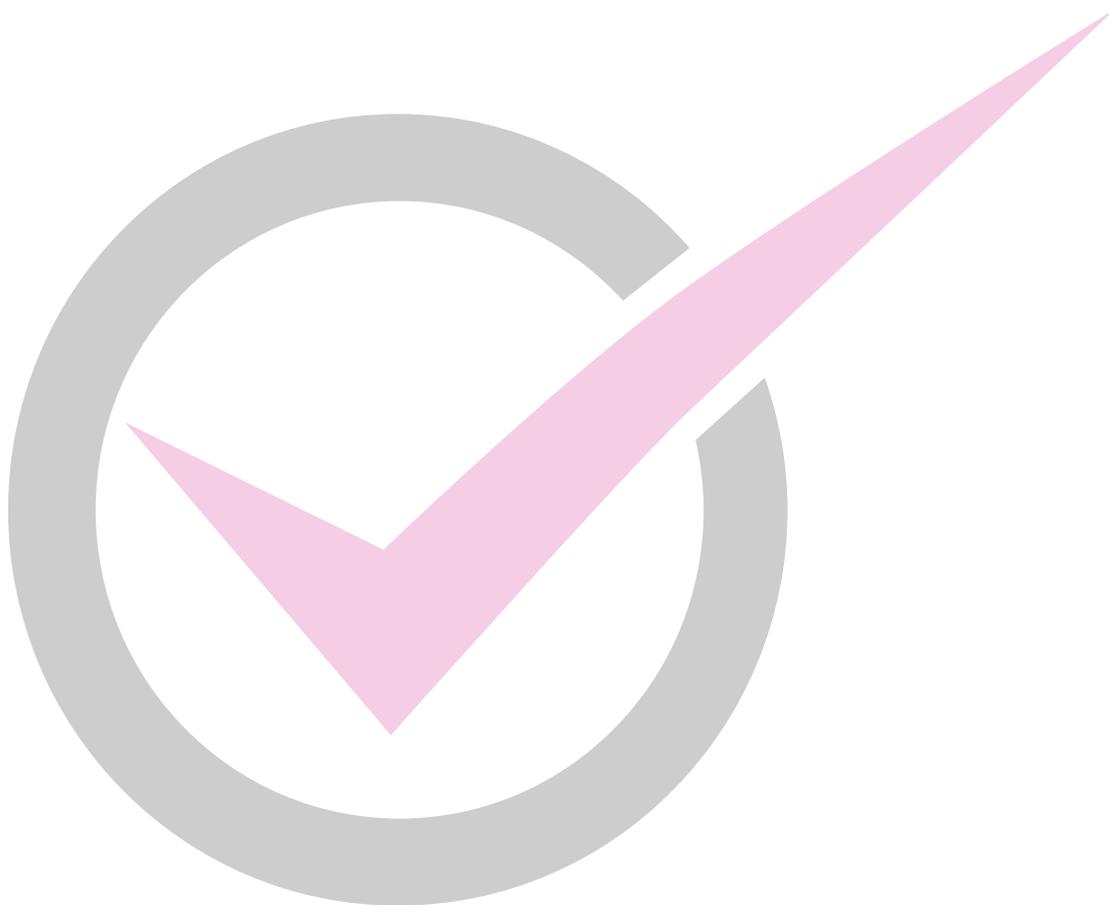
## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

**Verantwortlich**  
Jürgen Funk

**Redaktion**  
Frauke Blech  
Jürgen Funk

**Grafik**  
CREATUR  
[www.creaturgrafik.de](http://www.creaturgrafik.de)  
Frauke Blech



# INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite 5
Über SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 6
Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus	Seite 7
Veranstaltungsübersicht	Seite 8
Veranstaltungen	Seite 9
Hinweise zur Organisation	Seite 13
Sprecher SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 14
ArbeitskreisleiterInnen	Seite 15
Stellenanzeige	Seite 17

Veranstaltungen Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 18
Wettbewerb Bester Praktikumsbericht	Seite 20
Termine	Seite 24
Aus dem Netzwerk	Seite 26
Dankeswort Seite	Seite 42
Adressen aller Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 44





## Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schuljahr ändern sich Ihre Ansprechpartner. Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus wird wieder vom Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V. betreut.

Auf der Grundlage einer Lehrerbefragung haben wir das Konzept unserer Betriebserkundungen etwas verändert. Auf vielfachen Wunsch werden wir versuchen, den Praxisanteil zu vergrößern. Unser selbst gestecktes Ziel: Wir wollen Betriebserkundungen zum Erlebnis machen.

Unser Fokus liegt darauf, die Attraktivität der dualen Ausbildung noch deutlicher zu machen und den Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Lehrerinnen und Lehrer sehen wir hier als die zentralen Multiplikatoren an. Und wir wissen aus unserer Befragung, dass ihnen das Thema sehr am Herzen liegt. Bei dieser wichtigen Aufgabe möchten wir auch Sie unterstützen.

**SCHULEWIRTSCHAFT** ist mit einem schulformübergreifenden und praxisorientierten Weiterbildungsprogramm ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner. Wir sind gut mit den Unternehmen in der Region vernetzt. Unsere Veranstal-

tungen sind in der Regel ein kostenfreies Angebot für alle interessierten Lehrkräfte. Darüber hinaus können Sie sich aber auch persönlich in die Programmgestaltung und die Veranstaltungsplanung einmischen. Hierzu suchen wir noch engagierte Arbeitskreisleiterinnen und -leiter (siehe Seite 17).

Wir freuen uns, wenn Sie die Angebote des Arbeitskreises **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus möglichst intensiv nutzen. Für Anregungen und Ideen sind wir jederzeit offen. Bitte sprechen Sie uns an!

Vier thematische Schwerpunkte stehen für die Arbeit von **SCHULEWIRTSCHAFT**:

- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern.
- Die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen.
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern.
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern.

Wir freuen uns über jeden persönlichen Kontakt und Austausch mit Ihnen.

Wir sind am Start – machen Sie mit!



Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Geschäftsführer  
Arbeitskreis  
**SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Frauke Blech, M.A.  
Projektleiterin  
Arbeitskreis  
**SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

## Wer sind wir?

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Lehrerinnen und Lehrern. Er steht allen interessierten Pädagoginnen und Pädagogen zur Mitarbeit offen. Die Tätigkeit beruht auf einer Vereinbarung zwischen dem hessischen Kultusministerium, den Regierungspräsidenten und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU). Es gibt jeweils einen ehrenamtlichen Sprecher aus dem Bereich der Schulen und einen Sprecher aus einem Unternehmen. Die Geschäftsstelle der VhU Wiesbaden-Rheingau-Taunus beim Arbeitgeberverband HessenChemie leistet organisatorische Unterstützung.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**:

- ✓ initiiert und gestaltet den Dialog und die Kooperation zwischen Schulen und Wirtschaft,
- ✓ vermittelt Betriebserkundungen und Fachvorträge,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Organisations- und Managementmethoden in der Wirtschaft,
- ✓ initiiert Weiterbildung der Lehrkräfte in Bereichen wie ökonomische Bildung, Umwelt/Ökologie, Energie, neue Technologien, Qualitätsstandards, Schlüsselqualifikationen und Schulmanagement,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungsprofile des Arbeits- und Berufslebens und
- ✓ vermittelt Unternehmern Einblicke in Bildungsauftrag, Methoden und Arbeitsweisen der Schulen.

## Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist Teil eines Netzwerkes, das auf Bundes- und Landesebene eine Schnittstelle zwischen Schulen und den Betrieben bildet. Die Geschäftsstelle ist beim Arbeitgeberverband HessenChemie in Wiesbaden angesiedelt, der diese Aufgabe für die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) wahrnimmt.

Die Sprecher des Arbeitskreises sind Werner Rogler, bis vor kurzem Schulleiter der Gutenberg Realschule Eltville (Sprecher Schule), und Walter Schmidt von der InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG (Sprecher Wirtschaft). Geschäftsführer ist Diplom-Pädagoge Jürgen Funk. Er wird von Frauke Blech unterstützt, die alle Projekte im Zusammenwirken mit ehrenamtlichen Arbeitskreisleitern koordiniert.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus koordiniert die Vernetzung zwischen den Unternehmen und den Schulen in der Landeshauptstadt und dem angrenzenden Landkreis Rheingau-Taunus. Er wirkt in den relevanten Gremien mit, die sich mit den Themen Berufsorientierung, Übergang Schule und Beruf sowie Ausbildung befassen.



## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

VA-Nr. 1 Montag, 13. November 2017, 17 bis 19 Uhr  
HessenChemie Campus, Wiesbaden  
**Kick-Off-Veranstaltung: Wie tickt die Jugend?**

VA-Nr. 2 Mittwoch, 15. November 2017 15 Uhr  
Huhle Stahl- und Metallbau  
**Die Funken sprühen:  
Ausbildung mit viel Herzblut**

VA-Nr. 3 Samstag, 18. November 2017, 8 bis 15 Uhr  
Handwerkskammer Wiesbaden, Wiesbaden  
**Handwerk hautnah erleben  
mit Werkstatterlebnis**

VA-Nr. 4 Montag, 22. Januar 2018, 14.30 Uhr  
Krautzberger, Eltville am Rhein  
**Innovation trifft Tradition:  
Aus dem Rheingau in die Welt**

VA-Nr. 5 Mittwoch, 24. Januar 2018, 15 Uhr  
Baumstark Theo GmbH & Co. KG, Wiesbaden  
**„Das BAUMSTARKE Komplettpaket“ –  
Handwerk als Unternehmen**

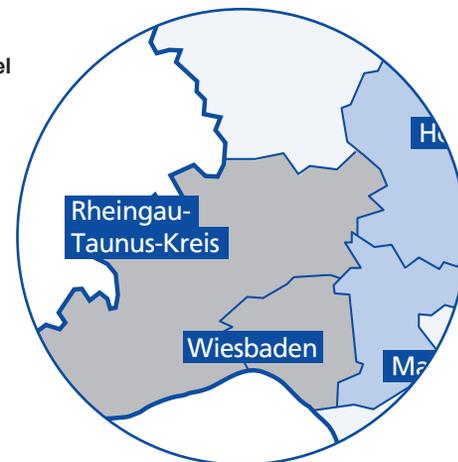
VA-Nr. 6 Mittwoch, 14. Februar 2018, 15 Uhr  
Backhaus Dries, Rüdeshheim  
**Tradition und Moderne:  
Die Backstube als Unternehmen**

VA-Nr. 7 Freitag, 16. Februar 2018, 18 Uhr  
Käfer'S Kurhaus, Wiesbaden  
**Berufe für Serviceorientierte:  
Gastronomie hinter den Kulissen**

VA-Nr. 8 Dienstag, 6. März 2018, 15 Uhr  
Volksbank Rheingau,  
Geisenheim  
**Bargeld: Neue Anforderungen an den  
Bankkaufmann/-kauffrau**

VA-Nr. 9 Dienstag, 20. März 2018, 15 Uhr  
DG Verlag, Wiesbaden  
**100 Jahre DG-Verlag:  
Ein Unternehmen im Wandel**

VA-Nr. 10 Donnerstag, 16. Mai, 15 Uhr  
InfraServ & Co. KG  
Wiesbaden, Wiesbaden  
**Gesund arbeiten von der  
Ausbildung bis zur Rente!**



VA-Nr. 1

Montag, 13. November 2017, 17 bis 19 Uhr

## HessenChemie Campus, Wiesbaden

www.hessenchemie.de



HESSEN CHEMIE

 **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

### Kick-Off-Veranstaltung: Wie tickt die Jugend?

Die eine Jugend gibt es nicht. Das zumindest hat die SINUS-Studie des in Heidelberg und Berlin ansässigen SINUS-Instituts ergeben. Vielmehr wurde in der qualitativen Studie von 2016 herausgefunden, dass es sieben jugendliche Lebenswelten gibt, in denen es enorme soziokulturelle Unterschiede gibt. Wert- und Zukunftsvorstellungen sowie digitales Lernen, Mobilität und weitere Themen beschäftigen die jungen Menschen zwischen 14 und 17. Einen Einblick in deren Lebenswelt wird Peter Martin Thomas bei unserer Kick-Off-Veranstaltung geben.

Der Diplom-Pädagoge ist Leiter der SINUS: Akademie und war Co-Autor der letzten beiden SINUS-Jugendstudien (2012 und 2016). Thomas ist außerdem als Speaker, Coach und Organisationsentwickler tätig, hat Lehraufträge an mehreren Hochschulen und berät seit mehr als 20 Jahren Organisationen und Unternehmen zu Fragestellungen rund um junge Menschen. Aktuell ist sein Schwerpunkt die Gewinnung von geeigneten Nachwuchskräften in Unternehmen.

Das SINUS-Institut ist durch seine so genannten Sinus-Milieus bekannt. Das Institut erforscht seit rund 35 Jahren die deutsche Gesellschaft und teilt sie in Gruppen ein.



Foto: petermartinthomas.de

Peter Martin Thomas wird über die Lebenswelten von Jugendlichen sprechen.

Auch die Lebenswelten von jungen Menschen werden seit vielen Jahren unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse wurden in der viel beachteten Reihe „Wie ticken Jugendliche?“ in den Jahren 2008, 2012 und 2016 veröffentlicht. Besonderes Merkmal der Studienreihe sind die originalen Zitate der Jugendlichen und auch Fotos ihrer Wohnwelten, die anschauliche Einblicke in ihre Lebenswelt geben.

Nach dem Vortrag besteht noch die Möglichkeit, sich über das Thema auszutauschen.



**VA-Nr. 2**

**Mittwoch 15. November 2017, 15 Uhr**

**Huhle Stahl- und Metallbau,  
Wiesbaden**

[www.huhle-stahlbau.de](http://www.huhle-stahlbau.de)



**Die Funken sprühen:  
Ausbildung mit viel Herzblut**

Hallen, Dächer und Fassaden, aber auch Treppen, Fenster und Türen: Stahl kommt im Stahl- und Metallbauunternehmen Huhle vielseitig zum Einsatz. Von der Planung bis zur Montage versteht sich das Wiesbadener Familienunternehmen als Komplettanbieter. Gegründet 1910 und seit 1962 in der Lilienstadt ansässig, ist Huhle stetig gewachsen – heute sind knapp 100 Menschen beschäftigt. Bei der Betriebsführung erklärt Inhaber Siegfried Huhle, warum ihm die duale Ausbildung ein besonderes Anliegen ist und wie er es schafft, jedes Jahr so zahlreiche auszubilden. In der hauseigenen Azubi-Werkstatt dürfen die Teilnehmer dann auch selbst einmal ran und die Funken sprühen lassen.  
Leitung: Wilfried Israel-Hoppe

**VA-Nr. 3**

**Samstag, 18. November 2017, 8 bis 15 Uhr**

**Handwerkskammer Wiesbaden,  
Wiesbaden**

[www.hwk-wiesbaden.de](http://www.hwk-wiesbaden.de)



**Handwerkskammer  
Wiesbaden**

**Fortbildung für Lehrkräfte  
mit Werkstatterlebnis**

Wie ist das Handwerk organisiert? Was bedeutet duale Ausbildung im Handwerk? Die Handwerkskammer beantwortet bei der Fortbildung diese und weitere Fragen und gibt einen umfassenden Einblick in die Berufsorientierung im Handwerk.  
Holz, Metall, Stoffe oder Haar: In den Werkstätten wird es dann praktisch und fachspezifische Projektarbeiten stehen an. Eine Präsentation der Projektarbeiten und eine Auswertung runden die Fortbildung ab.

Leitung: Martin Schlicker

**VA-Nr. 4**

**Montag, 22. Januar 2018, 14.30 Uhr**

**Krautzberger,  
Eltville am Rhein**

[www.krautzberger.com](http://www.krautzberger.com)



**Innovation trifft Tradition:  
Aus dem Rheingau in die Welt**

Fast jeder denkt beim Wort Spritzpistole an das Lackieren von Autos. Die Krautzberger GmbH, ein klassisches Familienunternehmen, entwickelt und stellt seit 1902 Geräte und Anlagen für die Oberflächentechnik her. Maschinen für das Lackieren von Fahrzeugen stehen dabei allerdings nicht im Vordergrund, vielmehr stellt das Eltviller Unternehmen Maschinen zur Oberflächenbeschichtung von beispielsweise Brillenfassungen, Holz- und Kunststoffteilen, Glas, Leder, Sanitäröbjekten und sogar Ostereiern her. Bei der Betriebsführung gibt es Einblicke in die Berufsbilder Zerspannungsmechaniker und Industriekaufmann. Im hauseigenen Technikum können sich die Teilnehmer dann schließlich selbst an einer Spritzpistole versuchen.  
Leitung: Frauke Blech

**VA-Nr. 5**

**Mittwoch, 24. Januar 2018, 15 bis 18.30 Uhr**

**Baumstark Theo GmbH & Co. KG,  
Wiesbaden**

[www.baumstark-haustechnik.de](http://www.baumstark-haustechnik.de)



**„Das BAUMSTARKE Komplettpaket“ –  
Handwerk als Unternehmen**

Das Unternehmen Baumstark ist schon viele Jahrzehnte in Wiesbaden verwurzelt. Von Anfang bis heute hat sich Baumstark zu einem familiengeführten Unternehmen mit hochmotivierten Mitarbeitern, modernster Technik, verbrieftter Qualitätsarbeit und zufriedenen Kunden entwickelt. Dass an einem Projekt vom ersten Kundenkontakt bis zur Ausführung nicht nur Handwerker beteiligt sind, sondern auch betriebswirtschaftliches Know-how dazugehört, erfahren Teilnehmer bei der Betriebsbesichtigung. Aber auch zum Anpacken wird es etwas geben.

Leitung: Wilfried Israel-Hoppe

**VA-Nr. 6**

**Mittwoch, 14. Februar 2018, 15 Uhr**

**Backhaus Dries,  
Rüdesheim**

[www.baecker-dries.de](http://www.baecker-dries.de)



**Tradition und Moderne:  
Der Bäcker als Unternehmer**

Die Backhaus Dries GmbH ist als alteingesessener Rheingauer Bäcker seit über 100 Jahren in der Region verwurzelt. Mit inzwischen 23 Filialen im Rheingau, in Wiesbaden und Taunusstein sowie über 300 Mitarbeitern vertritt das Unternehmen folgende Philosophie: "Mit Qualität und Respekt, Kompetenz und Begeisterung für das Bäckerhandwerk engagieren wir uns für eine echte Genusskultur." Bei der Betriebsbesichtigung dürfen die Teilnehmer nicht nur in der Backstube Teig kneten, sie erhalten auch Einblicke in ein traditionsreiches Familienunternehmen mit vielen Ausbildungsberufen.

Leitung: Werner Rogler

**VA-Nr. 7**

**Freitag, 16. Februar 2018, 18 Uhr**

**Käfer'S Kurhaus,  
Wiesbaden**

[www.gerdkaefer-rolandkuffler.de](http://www.gerdkaefer-rolandkuffler.de)



**Berufe für Serviceorientierte:  
Gastronomie hinter den Kulissen**

Das Käfer'S Bistro des verstorbenen Gründers Gerd Käfer im Kurhaus Wiesbaden ist seit einem Vierteljahrhundert eine Institution. Das Kurhaus-Team umsorgte in dieser Zeit spannende Groß-Events in und um Wiesbaden, aber auch prominente Gäste haben es sich hier gutgehen lassen. Wie es dabei hinter den Kulissen zugeht und dass Gastronomie nicht nur Kellnern bedeutet, können Teilnehmer bei der Betriebsbesichtigung erfahren. Sie dürfen nicht nur zuschauen, sondern selbst einmal mit anpacken.

Leitung: Werner Rogler

**VA-Nr. 8**

**Dienstag, 6. März 2018, 15 Uhr**

**Rheingauer Volksbank,  
Geisenheim**

[www.rheingauer-volksbank.de](http://www.rheingauer-volksbank.de)



nah | direkt | persönlich

**Bargeld: Neue Anforderungen  
an den Bankkaufmann/-kauffrau**

Wer etwas kauft, bezahlt in der Regel mit Bargeld. Doch neben der gängigen EC-Karte oder Kreditkarte gibt es neue Zahlungsverfahren. Banken müssen sich stetig an die sich weiterentwickelnden digitalen Verfahren anpassen. Auch das Service-Angebot erweitert sich ständig. Das erfordert neue Herausforderungen im Beruf. Bankkaufmann/-kauffrau ist nach wie vor ein beliebter Ausbildungsberuf. Welche Anforderungen es in einer digitalisierten Bankenwelt gibt, zeigt die Volksbank Rheingau. Geplant ist ein Blick hinter die Kulissen, bei dem die mittlerweile vielfältigen Möglichkeiten der Geldautomaten und Selbstbedienungsgeräte gezeigt werden.

Leitung: Werner Rogler

**VA-Nr. 9**

**Dienstag, 20. März 2018, 15 bis 17 Uhr**

**DG VERLAG,  
Wiesbaden**

[www.dgverlag.de](http://www.dgverlag.de)



**100 Jahre DG-Verlag –  
Ein Unternehmen im Wandel**

Ein Verlag für alle Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland: Der Deutsche Genossenschafts-Verlag eG (DG VERLAG) in Wiesbaden ist als Medien-, Handels- und Systemhaus mit 400 Mitarbeitern der zentrale Dienstleister der Genossenschaftsbanken. Hier erhalten die Genossenschaftsbanken alles, was sie für ihr Marketing oder ihre Werbemaßnahmen benötigen. Aber auch der Druck von EC- und Kreditkarten wird hier abgewickelt. Gerade am Beruf des Mediengestalters lässt sich die Veränderung der Branche ablesen. Bei dem Betriebsbesuch können Teilnehmer erfahren, wie Digitalisierung Einzug in ein Unternehmen hält und welche Veränderungen es mit sich bringt.

Leitung: Jürgen Funk

**VA-Nr. 10**

**Donnerstag, 16. Mai 2018, 15:00 Uhr**

**InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG,  
Wiesbaden**

[www.infraserv-wi.de.de](http://www.infraserv-wi.de.de)



**Gesund arbeiten von der Ausbildung  
bis zur Rente!**

Warum ist Gesundheit im Beruf wichtig? Der Standortbetreiber des Industrieparks Kalle-Albert InfraServ Wiesbaden geht dieser Frage an diesem Termin auf den Grund. Doch vorher gibt es einen Überblick über den 96 Hektar großen Industriepark, der mit seinen 5.600 Beschäftigten der größte Arbeitgeber in Wiesbaden ist. Ein eigenes Gesundheitsmanagement mit werkseigenem Gesundheitsstudio ist Teil des Industrieparks. Teilnehmer können unter fachgerechter Anleitung ein kleines Rückentraining mit Übungen „zum Mitnehmen“ oder Konzentrationsübungen absolvieren. Bitte sportliche Bekleidung mitbringen! Umkleidekabinen und Duschen sind vor Ort vorhanden.

Leitung: Martin Schlicker

## Hinweise zur Organisation

Teilnehmen kann jede aktive Lehrkraft. Wenn Sie Interesse an gesellschaftspolitischen Themen haben, willens und interessiert sind, eigene und fremde Standpunkte kritisch zu hinterfragen und an gesellschaftlichen Prozessen aktiv mitwirken wollen, sind Sie uns besonders willkommen.

- ✓ Die Veranstaltungen des Arbeitskreises **SCHULEWIRTSCHAFT** sind vom Hessischen Kultusministerium als Lehrerfortbildung anerkannt.
- ✓ Die Teilnehmer/-innen erhalten nach der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.
- ✓ Durch Ihre Anmeldung genießen Sie bei allen Veranstaltungen Versicherungsschutz.
- ✓ Die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Privat-Pkw sind steuerlich absetzbar.
- ✓ Bitte geben Sie das Programm an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Das Programm steht im Bereich Downloads unter [www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de) zur Verfügung.

*Wie melden Sie sich an?  
Nur über das Internet!*

### **Wir haben noch eine große Bitte an die Teilnehmer:**

Die Unternehmen, bei denen wir zu Gast sind, bereiten sich inhaltlich und organisatorisch auf unseren Besuch vor und investieren viel Zeit. Bitte melden Sie sich deshalb bei Verhinderung wieder ab, damit wir den Unternehmen rechtzeitig eine aktuelle Teilnehmerliste zukommen lassen können und frei gewordene Plätze neu vergeben können.

Vielen Dank!

### **Auf unseren Veranstaltungen wird fotografiert.**

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bildmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden darf. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie das bitte vor der Veranstaltung mit. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Bilder in den SCHULEWIRTSCHAFT-Medien wie Programmheft oder Internetseite verwendet werden. Vielen Dank!

## Sprecher Wirtschaft



**Walter Schmidt**

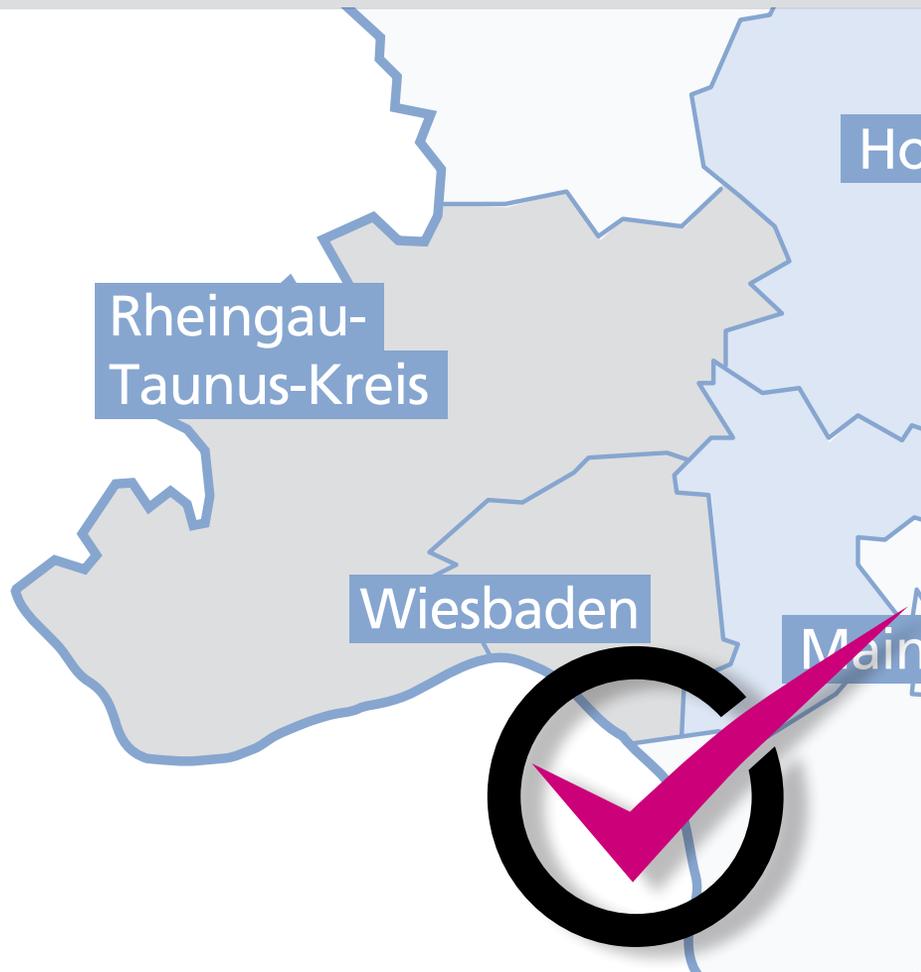
InfraServ GmbH & Co.  
Wiesbaden KG,  
Bildungszentrum Kalle-  
Albert,  
Rheingastr. 190-196,  
65203 Wiesbaden  
Telefon: 0611/9626380  
E-Mail: schmidtwa@  
infraserv-wi.de

## Sprecher Schulen



**Werner Rogler**

Gutenbergschule  
Eltville,  
Wiesweg 3-5  
65343 Eltville  
E-Mail: poststelle@  
gutenbergschule.  
eltville.  
schulverwaltung.  
hessen.de



ArbeitskreisleiterInnen SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus



**Günter Higelin**  
IHK Wiesbaden  
Initiative Gymnasien  
Wilhelmstr. 24-26  
65183 Wiesbaden  
Tel.: 0177 5291779  
E-Mail: guenter\_  
higelin@web.de  
Arbeitskreisleiter seit  
1996



**Ingrid Timm**  
Kellerskopfschule  
Realschule  
Rudolf-Dietz-Str. 12  
65207 Wiesbaden  
Tel.: 06127 9917890  
E-Mail: Timm-  
Realty@t-online.de  
Arbeitskreisleiter seit  
1998



**Rita Flad**  
Internatsschule  
Schloss Hansenberg  
Hansenbergallee 11  
65366 Geisenheim  
Tel.: 06722 4960  
E-Mail: r.flad@  
hansenberg.de  
Arbeitskreisleiterin  
seit 1996



**Wilfried Israel-Hoppe**  
Wolfram-von-  
Eschenbach-Schule  
Hauptschule  
Rabestraße 2  
65187 Wiesbaden  
Tel.: 0173 7632080  
E-Mail: wilfried.  
heppe@yahoo.de  
Arbeitskreisleiter seit  
2012

## ArbeitskreisleiterInnen SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus



**Werner Rogler**  
Gutenbergschule  
Realschule  
Wiesweg 3-5  
65343 Eltville  
E-Mail:

Arbeitskreisleiter seit  
2006



**Neuer motivierte(r)  
Lehrerin/ Lehrer**

Arbeitskreisleiter seit  
2018

**Vielleicht steht  
Ihr Name beim  
nächsten Mal hier!**



**Martin Schlicker**  
Erich-Kästner-Schule  
Zehntenhofstr. 20  
65201 Wiesbaden  
Tel.: 0611 318450  
E-Mail: martin.  
schlicker@wiesbaden.  
de

Arbeitskreisleiter seit  
2016



# Wir haben sie nicht alle!

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus sucht engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die sich ehrenamtlich als Arbeitskreisleiter engagieren wollen.

- Sie bringen Ideen ein und wirken an der gemeinsamen Programmgestaltung mit
- Sie begleiten Kolleginnen und Kollegen zu Veranstaltungen und sind Ansprechpartner für das gastgebende Unternehmen.
- Sie arbeiten, wenn Sie möchten, in der Jury für den Schülerwettbewerb „Der beste Praktikumsbericht“ mit oder engagieren sich beim „Grütesiegel“

Das bieten wir:

- Wir bringen Ihnen größte Wertschätzung entgegen
- Wir verschaffen Ihnen Einblicke in die Wirtschaft und Kontakte zu Unternehmen
- Wir bringen Sie mit interessanten Menschen zusammen

Wir freuen uns auf Sie!

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass junge Menschen einen guten Start in den Beruf schaffen.

Jürgen Funk

Frauке Blech

Telefon: 0611 710640

E-Mail: [blech@hessenchemie.de](mailto:blech@hessenchemie.de)



## Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen

### Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT

Die diesjährige Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** Hessen findet am **6. Oktober** statt. Das Hauptreferat wird sich mit dem Thema Wissensmanagement beschäftigen. Als Referentin konnte die Landesarbeitsgemeinschaft Prof. Dr. Stefanie Lindstaedt, Institut für Wissenstechnologien, Graz, gewinnen. Die Veranstaltung findet im Bildungshaus Bad Nauheim, Parkstraße 17, von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.schule-wirtschaft-hessen.de](http://www.schule-wirtschaft-hessen.de).

### Ferienakademie für Pädagogen

Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT bietet in den Oster- und Herbstferien gemeinsam mit der Unterstützung von Unternehmenspartnern eine Ferienakademie für Pädagogen an. Das Programm richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie an Schulleiterinnen und Schulleiter. Die Schwerpunkte der Ferienakademie liegen in den Herbstferien 2017 auf der „Lehrerfortbildung im Gebrauch des Computers“ sowie „Schulmanagement“. Hessische Unternehmen bieten entsprechende Seminare an.

Um in den Verteiler für die Ferienakademie aufgenommen zu werden, werden Interessenten gebeten, ihre Schul- und Privatadresse inklusive den entsprechenden Telefonnummern und Mailadressen schriftlich an die nebenstehende Kontaktadresse einzureichen. Das Programm wird jeweils ungefähr sechs Wochen vor Beginn der Ferienakademie verschickt.

Parallel ist das Programm im Internet unter [www.schule-wirtschaft-hessen.de](http://www.schule-wirtschaft-hessen.de) unter Fortbildung Ferienakademien eingestellt. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich direkt anzumelden.

Landesarbeitsgemeinschaft  
SchuleWirtschaft Hessen  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Ansprechpartnerin: Doris Rheinbay  
Telefon 069 95808-253, Fax 069 95808-155  
E-mail: [schule-wirtschaft@bwhw.de](mailto:schule-wirtschaft@bwhw.de)



## Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen

### 14. MINT-Messe hessischer Schulen

Die 14. MINT-Messe hessischer Schulen findet am **13. November 2017** ab 13 Uhr im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Mit der 14. MINT-Messe möchten die Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände (VhU), die Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** Hessen und deren Partner, Schulen die Möglichkeit geben, ein eigenes MINT-Projekt der allgemeinen Öffentlichkeit zu präsentieren und den Dialog sowie Ideenaustausch zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern mit anderen Schulen fördern.



Auch in diesem Jahr übernimmt Landtagspräsident Norbert Kartmann wieder die Schirmherrschaft die MINT-Messe.

Anlässlich der MINT-Messe 2017 verleiht das Unternehmen Procter & Gamble Germany den bereits 12. P&G-MINT-Award. Damit verbunden sind die Aussicht auf attraktive Preise. Mit der Anmeldung zur MINT-Messe sind die Teilnehmer für den P&G-MINT-Award registriert.

**Weitere Information** und Einzelheiten zum Programm sind im Flyer zu finden, der, ebenso wie ein Bewerbungsformular, im Internet unter [www.schule-wirtschaft-hessen.de](http://www.schule-wirtschaft-hessen.de) heruntergeladen werden kann.

Landesarbeitsgemeinschaft  
SchuleWirtschaft Hessen  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Ansprechpartnerin: Doris Rheinbay  
Telefon 069 95808-253, Fax 069 95808-155  
E-mail: [schule-wirtschaft@bwhw.de](mailto:schule-wirtschaft@bwhw.de)



## Der Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“

Die Arbeitskreise **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus und Wiesbaden-Rheingau-Taunus schreiben traditionell den Schülerwettbewerb „**Bester Praktikumsbericht der allgemeinbildenden Schulen**“ aus. Auch im Schuljahr 2017/2018 sollen wieder die besten Berichte ausgezeichnet werden.

Das Schulpraktikum ist der erste reale Kontakte mit der Wirtschaft beziehungsweise mit einem Unternehmen. Deswegen hat der Praktikumsbericht eine besondere Bedeutung. Die Arbeitskreise **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus und Wiesbaden-Rheingau-Taunus wollen diese wichtigen Erfahrungen aufwerten und die besten Berichte öffentlich prämiieren.

Die Bewertung erfolgt durch eine hochkarätige Jury. Die regionalen Repräsentanten aus Schule und Wirtschaft sichten die Berichte nach vordefinierten Kriterien. Eingereicht werden können alle Praktikumsberichte, jedoch müssen die einrei-

chenden Schulen ihre Auswahl für den Wettbewerb auf drei Arbeiten pro Schulform beschränken.

**Das Mitmachen lohnt sich:** Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Siegerinnen und Sieger werden in einer öffentlichen Preisverleihung am Ende des Schuljahres 2017/2018 mit Geldpreisen ausgezeichnet und erhalten zusätzlich die Möglichkeit, im Landesfinale noch einmal auf Hessenebene geehrt zu werden.

### WETTBEWERB **PRAKTIKUMS BERICHT**

SCHULEWIRTSCHAFT 2017/2018

#### Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle SchülerInnen aus den Schulformen Förderschule, Hauptschule, Realschule, integrierte Gesamtschule, Gymnasium Sek. I und Gymnasium Sek. II. Pro **Schulform** können maximal **drei** Praktikumsberichte eingereicht werden, d.h. **jede Schule muss eine Vorauswahl** treffen.

Weitere Informationen und Bilder gibt es im Internet unter:  
[www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de/wettbewerbe](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de/wettbewerbe)



Kontakt  
Frauke Blech  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnastraße 12 65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611 710640  
E-Mail: [blech@hessenchemie.de](mailto:blech@hessenchemie.de)

## Impressionen von der Preisverleihung „Bester Praktikumsbericht 2016/17“

Im Kinopolis wurden die besten Praktikumsberichte ausgezeichnet. Im Foyer stellten sich auch Kooperationspartner aus dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT vor.



Fotos:  
SCHULEWIRTSCHAFT  
Rhein-Main-Taunus



Walter Schmidt (rechts), Sprecher Wirtschaft, und der Bürgermeister der Gemeinde Sulzbach, Elmar Bociek, übergeben Urkunde und Preise an die Gewinner.



Jürgen Funk und Gertrud Hirschhäuser erläuterten den Wettbewerb und die Vorteile eines Praktikums.

Der Kinosaal war proppenvoll und die Spannung stieg. Nach der Preisverleihung gab es noch einen Film.

Interessantes  
für Schülerinnen  
und Schüler

Termine

9. September 2017  
Tag der offenen Tür Provadis – Virtuelle und reale Ausbildungswelten 9 bis 15 Uhr

# provadis

Welcher Beruf kommt für mich infrage? Soll ich studieren oder eine Ausbildung machen und welche Möglichkeiten habe ich in beiden Bereichen? Provadis hilft bei der Suche nach dem eigenen Traumberuf. Hessens größter Ausbildungsdienstleister öffnet am **Samstag, 9. September 2018**, zwischen 9 und 15 Uhr die eigenen Labore, Lehrwerkstätten und Technika. Schüler, Eltern, Lehrer und Berufstätige können sich ohne Voranmeldung über vielfältige Weiterbildungsangebote und die mehr als 40 angebotenen Ausbildungsberufe informieren – von technischen und produktionstechnischen über naturwissenschaftliche bis hin zu kaufmännischen und IT-Berufen. Ausbilder und Auszubildende stehen Rede und Antwort und geben praxisnahe Einblicke. Die Provadis Hochschule präsentiert außerdem ihr Angebot an international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen, die dual und berufsbegleitend absolviert werden können.



## Von der virtuellen in die reale Welt

Am Tag der offenen Tür betreten die Besucher zuerst die virtuelle Provadis-Welt: Mit VR-Brillen können sie sich auf eine Erkundungsreise durch die Ausbildungsbereiche begeben. Von der virtuellen geht es dann in die reale Welt, in der es neben einem Schnupper-Eignungstest und Mitmach-Angeboten zu den verschiedenen Tätigkeitsfeldern auch viele Tipps zum Berufseinstieg

gibt – vom richtigen Aufbau einer Bewerbung bis zum überzeugenden Auftritt im Vorstellungsgespräch. Zusätzlich können die Besucher noch Bewerbungsfotos machen lassen – ein kostenloses Angebot von Provadis. An diesem Tag bietet sich auch die seltene Gelegenheit, den Industriepark Höchst zu besichtigen. Auf einstündigen Busrundfahrten können die Besucher einen der größten europäischen Chemie- und Pharmastandorte kennenlernen. Mit Kinder- und Sportangeboten sowie einem bunten Bühnenprogramm ist beim Tag der offenen Tür von Provadis Abwechslung und Unterhaltung für die ganze Familie garantiert.

[www.provadis.de](http://www.provadis.de)



16. September 2017  
InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum  
Kalle-Albert, 9 bis 16 Uhr

**InfraServ**  
Wiesbaden

Was hat Tapetenkleister mit dem Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden zu tun? Und was passiert eigentlich auf dem 96 Hektar großen Gelände? Diese und viele weitere Antworten gibt es beim Tag der offenen Tür am 16. September 2017 im Bildungszentrum Kalle-Albert. Dabei informiert das Bildungszentrum auch über die zahlreichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Industriepark, ansässige Unternehmen stehen für Fragen zur Verfügung. Ein Berufe-Speed-Dating ist ebenso geplant. Im hauseigenen Technikum können sich Besucher beispielsweise ein Bild vom Beruf des Chemikanten machen. Im Labor darf dann selbst experimentiert werden. Darüber hinaus öffnen einige Unternehmen im Industriepark ihre Werkstüren für einen Blick hinter die Kulissen. Besucher erhalten dabei spannende Einblicke in die teilweise komplexen Betriebsabläufe. Die Feuerwehr wird zeigen, wie sie im Industriepark für Sicherheit sorgt.

[www.infraserv-wi.de](http://www.infraserv-wi.de)

16. September 2017  
Tag des Handwerks, Wiesbaden  
10 bis 15 Uhr



**Handwerkskammer**  
Wiesbaden

Beim „Tag des Handwerks“ können sich junge Menschen bei "Handwerk live" ein Bild davon machen, wie lebendig, modern und vielseitig das Handwerk ist. Denn mehr als 120 verschiedene Ausbildungsberufe hält das Handwerk bereit. Die Handwerkskammer Wiesbaden und die Kreis-handwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus bieten am Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Wiesbaden II "Robert-Werner-Haus", Moltkerring 17, Wiesbaden, einen spannenden Mitmachtag mit vielen Aktionen und offene Werkstätten, in denen man gleich etwas Ausprobieren kann.

Bei der Praktikums- und Lehrstellenbörse vor Ort können Ausbildungswillige ihren Traumbetrieb finden. Ausbildungsberater der Handwerkskammer und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit sowie das Jobnavi und die Ausbildungsagentur geben Tipps und Informationen.

Weitere Informationen gibt es unter  
[www.hwk-wiesbaden.de](http://www.hwk-wiesbaden.de)

26. April 2018  
Girls'Day 2018 – Mädchen-Zukunftstag



**Der Girls'Day ist ein Zukunftstag für neugierige Mädchen. An diesem Tag können sie einen wichtigen Schritt in Sachen Berufsfindung machen.**

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in **IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik** kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Girls'Day – Mädchenzukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben bundesweit etwa 1,5 Millionen Mädchen teilgenommen.

Alle Angebote zum Girls'Day gibt es unter:  
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

26. April 2018  
Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag



**Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen.**

Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch häufig nur für "jungentypische" Berufe. Dabei gibt es viele Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden und sehr erwünscht sind. Zum Beispiel im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich. Um Jungen eine Gelegenheit zu geben, auch diese vielleicht im Moment noch "jungenuntypischere" Berufe auszuprobieren, gibt es den Boys' Day. Seit 2011 haben schon mehr als 100.000 Jungen an rund 14.000 Boys' Day-Angeboten teilgenommen.

Alle Angebote zum Boys' Day gibt es unter:  
[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

25. und 26. Mai 2018  
IHK-Ausbildungsmesse – azubi- & studientage

**azubi & studientage**  
DIE MESSE FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM

6.100 Besucher sind im vergangenen Jahr zur IHK-Ausbildungsmesse in den Schlachthof Wiesbaden gekommen, um sich über Perspektiven in Ausbildung und Beruf zu informieren. Auf einer noch größeren Fläche mit breiteren Ständen und einem bunten Rahmenprogramm soll die nächste Messe im kommenden Jahr im neuen RheinMain CongressCenter stattfinden. Über 60 Stände von Unternehmen und Institutionen werden über verschiedene Bildungswege informieren. Schüler und auch Eltern können dann mit Auszubildenden, Studierenden und Berufstätigen ins Gespräch kommen. Unterwegs kann mit der App "azubi- & studientage" schon gestöbert werden: [m.azubitage.de](http://m.azubitage.de)  
Enger Kooperationspartner ist wie im vergangenen Jahr mmm message messe & marketing GmbH, der seit 1994 Erfahrung im Bildungsmarketing hat und die azubi- & studientage bundesweit etabliert hat.  
Weitere Informationen zur Messe:  
<https://azubitage.de/wiesbaden>

29. und 30. Mai 2018  
vocatium Mainz/Wiesbaden – Fachmesse für Ausbildung + Studium, 8.30 bis 14.45 Uhr

**vocatium**

Rund 3.000 Schülerinnen und Schüler werden bei der nächsten vocatium Mainz/Wiesbaden erwartet. Bei der mittlerweile fünften Fachmesse für Ausbildung + Studium können die jungen Menschen mit rund 70 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen direkt ins Gespräch kommen und sich über Möglichkeiten in Ausbildung oder Studium informieren. Angereichert ist die Messe mit einem umfangreichen Vortragsprogramm rund um die Themen Berufs- und Studienorientierung.

Das besondere an dem Konzept ist, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld auf ihren vocatium-Besuch unter anderem mit dem Lernspiel voatium2go vorbereitet werden. Zudem erhalten sie ein Messehandbuch mit Ausstellern zur Orientierung.  
Termin für die nächste vocatium Mainz/Wiesbaden ist der 29. und 30. Mai 2018 in der Halle 45 in Mainz. Der Eintritt ist frei.  
[www.erfolg-im-beruf.de](http://www.erfolg-im-beruf.de)



## Aus dem Netzwerk



# KomPo7 verankern – Schulungen für Lehrkräfte / 1. Schulhalbjahr 2017/2018

Mit dem Projekt *KomPo7 verankern* verfolgen das Land Hessen und die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit das Ziel, das Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 flächendeckend und nachhaltig an hessischen Schulen umzusetzen. Das Verfahren soll Schülern der 7. Klassen helfen, ihre berufsbezogenen Interessen zu entdecken und zu stärken. Entwickelt hat das Verfahren das Bildungswerk der hessischen Wirtschaft (BWHW). Für Lehrerinnen und Lehrer bietet das BWHW Schulungstermine an.



Fortbildung:

## **Kompetenz macht Schule – KomPo7: Grundlagen – Beobachtungsschulung – Auswertung**

**Zielgruppe:** Die **dreitägige** Schulung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die die Kompetenzfeststellung KomPo7 kennenlernen und in der Schule verstetigen möchten.

**Inhalte:**

- Aufbau und Inhalte des Kompetenzfeststellungsverfahrens KomPo7
- Schulung zur Beobachterin/zum Beobachter
- Auswertung und Verschriftlichung des Kompetenzfeststellungsverfahrens
- Beispiele praxisorientierter Förderung auf Basis der Ergebnissen von KomPo7

**Termine (jeweils 9 – 16 Uhr):**

22. bis 24. August 2017	Gießen
28. bis 30. August 2017	Frankfurt a. M.
12. bis 14. September 2017	Wiesbaden
18. bis 19. September 2017	Kassel (zweitägige Schulung beim VSB e.V.)
25. bis 27. September 2017	Darmstadt
1. bis 3. November 2017	Frankfurt a. M.
14. bis 16. November 2017	Gießen
21. bis 23. November 2017	Wiesbaden
4. bis 6. Dezember 2017	Darmstadt

Fortbildung:

## **Berufswahlpass & Schule**

**Zielgruppe:** Die **eintägige** Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die den Berufswahlpass in der Schule/Klasse einführen und als Portfolio für die Berufsorientierung nutzen möchten.

**Inhalte:**

- Einführung in den Berufswahlpass
- Aufbau und Inhalte des Berufswahlpasses
- Praxisorientierte Methoden zum Einsatz des Berufswahlpasses

**Termine (jeweils 9 bis 16 Uhr):**

28. September 2017	Frankfurt a. M.
6. Oktober 2017	Kassel (VSB e. V.)
25. Oktober 2017	Gießen
8. November 2017	Darmstadt
24. November 2017	Wiesbaden

**Anmeldung und Kontakt:**

KomPo7-Hotline Telefon: 06151 2710-15  
E-Mail: [komp7@bwhw.de](mailto:komp7@bwhw.de)

## Elementare Vielfalt – EIVi Ausbildung in der Chemie-Branche

Was macht eigentlich ein Chemikant? Und warum wird der Ausbildungsberuf Koch in der Chemie-Branche angeboten? Die chemische und pharmazeutische Industrie bietet viele verschiedene Ausbildungsberufe in Labor, Produktion oder Büro. Es sind Berufe mit Zukunft in einer anspruchsvollen und modernen Industrie. Um Ausbildungsinteressierten ihre Entscheidung einfacher zu gestalten, stellen die Chemie-Arbeitgeber ihnen die Internet-Plattform "**Elementare Vielfalt**" – kurz EIVi – zur Verfügung.

Die Internetseite gibt jungen Menschen Orientierung in der beruflichen Orientierung, indem sie aufzeigt, welche vielen Möglichkeiten es in der chemischen Industrie gibt. Berufe im naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Bereich werden genauso angeboten wie Berufe im Bereich IT oder Gastronomie. Sie alle werden auf EIVi vorgestellt. Dazu gibt es noch Firmen-Porträts, Bewerbungstipps und den Ausbildungsfinder.

Auch an Lehrerinnen und Lehrer richtet sich die Internetplattform, indem sie wertvolle Tipps zur Berufsorientierung bietet und konkret aufzeigt, wie EIVi im Unterricht eingesetzt werden kann.

„EIVi macht Schule“ ist Teil der Ausbildungskampagne „Elementare Vielfalt (EIVi)“ und wird in Hessen durch das Kultusministerium als Initiative empfohlen. Interaktive Online-Tools und bestellbare Materialien unterstützen Lehrerinnen und Lehrer in der Berufsorientierung.

Zur Unterstützung im Unterricht können Lehrer folgende EIVi-Materialien anfragen:

- Periodensysteme (PSE) im DIN A5 - Format
- Multiplikatoren-Flyer mit Informationen zu Branche, Vielfalt der Ausbildungsberufe, dualem Studium, Vergütung und Weiterbildung
- Karte „EIVi's Ausbildungsfinder“ inklusive Anleitung zur Nutzung des Berufsorientierungsspiels für Schüler

[www.elementare-vielfalt.de](http://www.elementare-vielfalt.de)

**Ansprechpartner:**  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnaustraße 12 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 710649  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)



## Info-Truck der Metall- und Elektro-Industrie (M+E)

Auf der etwa 80 Quadratmeter großen Präsentationsfläche des neuen zweigeschossigen **M+E-InfoTrucks** wirbt die Metall- und Elektro-Industrie an Schulen um Nachwuchskräfte für den größten Industriezweig Deutschlands. Insgesamt zehn InfoTrucks, jeweils mit einem pädagogischen Beraterteam besetzt, sind bereits seit mehr als 25 Jahren im Einsatz und informieren über die Berufe in der deutschen M+E Industrie. Mit den **M+E-InfoTrucks** werden an ca. 20 Einsatztagen rund 1.000 Schüler in den Jahrgangsstufen 8-10 von Haupt-, Real- und Gesamtschulen erreicht. Aber entscheidend ist, wer sich danach direkt bei den M+E-Mitgliedsfirmen oder über die Ausbildungsplatzbörse [www.ausbildung-me.de](http://www.ausbildung-me.de) bewirbt. Jährlich braucht die Metall- und Elektro-Industrie rund 5.000 neue Auszubildende in Hessen.

Die Angebote im Truck sollen Jugendliche mit neuesten Multimedia-Anwendungen und an-

schaulichen Experimentierstationen neugierig machen. Sie lernen an typischen M+E-Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge kennen. So können sie an einer CNC-Fräsmaschine ein Werkstück selber fertigen, eine Aufzugssteuerung programmieren oder Schaltungen mit einer "Electricity-Bench" legen. Eine eigens für die M+E-InfoTrucks entwickelte Weltneuheit ist eine 3D-Softwareanwendung auf einem bis zu 1,5 Quadratmeter großen Multitouchtable, bei der bis zu sechs Besuchergleichzeitig ein virtuelles Unternehmen interaktiv erkunden können. Das Obergeschoss bietet Raum für Ausbil-

ungsverantwortliche, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ein Praktikumsplatz zu vereinbaren.

Weitere Informationen unter:  
[www.meberufe.info](http://www.meberufe.info)  
[www.me-vermitteln.de](http://www.me-vermitteln.de)



**Ansprechpartnerin:**  
VhU Hessen  
Dr. Birgit Ledüć,  
Telefon 069 95808-240,  
E-Mail: [bleduec@vhu.de](mailto:bleduec@vhu.de)

## Experimente für kleine Forscher

Seit über 20 Jahren unterstützen die Chemieverbände Hessen – Verband der Chemischen Industrie (VCI) Hessen und der Arbeitgeberverband HessenChemie – das Engagement für gute Bildung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Ihrer Überzeugung nach ist der frühe Beginn und eine Kontinuität in der naturwissenschaftlichen Schulbildung sind beste Voraussetzungen für ein nachhaltiges Interesse der Schülerinnen und Schüler an diesen Fächern. Daher sollten Kinder bereits im Grundschulalter Natur- und Alltagsphänomene erforschen.

Ein anregender und interessanter Unterricht sind das A und O, das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften zu wecken. **Experimente<sup>3</sup>** richtet sich an Lehrkräfte aus *Grundschulen* und Personen aus *Ganztag und Betreuung*. Workshops, Vorträge und Infostände bieten den Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder Impulse für die Arbeit zu erhalten.

**Ansprechpartner:**  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnaustraße 12 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 710649  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

Das Kultusministerium, der VCI Industrie Hessen und der Arbeitgeberverband HessenChemie laden für **Samstag, 30. September 2017, von 10 Uhr bis 16 Uhr** zum großen Forschertag Experimente<sup>3</sup> auf den Campus Westend in Frankfurt ein. Für den Impulsvortrag konnte Professor Dr. Peter Heiniger von der Pädagogischen Hochschule Thurgau gewonnen werden. An den Experimentier-Baustellen kann dann ganz praktisch die Kompetenz anhand von Experimenten gefördert werden. Die Plätze sind begrenzt.

**Anmeldung unter:**  
<http://bit.ly/experimente-hoch-3>



**Experimente<sup>3</sup>**  
FÜR LEHRKRÄFTE AUS GRUNDSCHULEN UND PERSONEN AUS GANZTAG UND BETREUUNG

**Samstag, 30. September 2017**  
von 10:00 bis 16:00 Uhr, Campus Westend, Goethe-Universität, Frankfurt

# Experimentier-Baustelle

- 10 Experimentier-Workshops direkt im Unterricht anwendbar
- für heterogene Lerngruppen
- überfachliche Kompetenzen - praxisnah
- Sprachförderung mit Experimenten
- fachlicher Impulsvortrag

Anmeldung: [bluum@vci.de](mailto:bluum@vci.de)  
Die Fortbildung ist kostenfrei und von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Reisekosten werden nicht übernommen.

Veranstaltungs- und Ansprechpartner:

Kooperationspartner:





Sollen sich Lehrer bereits mit Erstklässlern an chemische Versuche wagen? Wecken spielerische naturwissenschaftliche Experimente die spätere Lust an Chemie und Physik? Ein klares Ja! Die frühkindliche Bildung hat beim Arbeitgeberverband HessenChemie schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert und deswegen unterstützt er neben Experimente3 weitere Projekte. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen 3Up und two4science fördert der Verband das Interesse von Kindern an Naturwissenschaften und unterstützt Schulen im MINT-Bereich.

### Chemiekisten zum Experimentieren

Die hessischen Chemieverbände HessenChemie und VCI stellen interessierten Grundschulen Chemiekisten zur Verfügung, in denen sich eine umfangreiche Ausstattung an Materialien und Werkzeugen für 40 Experimente zum Thema

„Feuer, Wasser und Luft“ befinden. Grundschulkindern erhalten damit einen spielerischen Zugang zum Experimentieren.

**two4science**  
WISSENSCHAFT KOMMUNIKATION

Erzieherinnen und Erzieher kostenlos.

### Science Camps regen Neugier an

Nicht nur zuschauen – selbst experimentieren! So lautet das Motto der Science Camps für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Über die Lust am Experimentieren wird der Grundstein für ein frühzeitiges Interesse an den Naturwissenschaften gelegt. Mit einfachen Experimenten lernen Kinder Alltagsphänomene zu erforschen. Für die Chemieverbände Hessen und ihre Mitgliedsunternehmen hat das Unternehmen two4science Science Camps zu unterschiedlichen Themen aus der Chemie entwickelt.

Seit dem Start der Science Camps im Jahr 2005 haben über 5.000 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren daran teilgenommen – 647 davon alleine im Jahr 2016.

### Weitere Informationen auf

[www.hessenchemie.de/nachwuchsfoerderung](http://www.hessenchemie.de/nachwuchsfoerderung)



**Ansprechpartner:**  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnaustraße 12 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 710649  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

## Ein Gütesiegel für vorbildliche Berufsorientierung

Das Gütesiegel wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Hessen eingeführt. Es wird an Schulen vergeben, die eine vorbildliche Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife nach den OloV-Qualitätsstandards gestalten und umsetzen. In Schulen mit gymnasialer Oberstufe wird zudem auch die Studienorientierung bewertet.

Unter dem Aspekt der Schulentwicklung in Hessen dient die Verankerung der Berufs- und Studienorientierung (BSO) im Schulcurriculum der Profilbildung der Schulen: Schulen mit einer nachweislich vorbildlichen BSO können damit werben, dass sie eine gute Grundlage für eine möglichst schnelle und passgenaue Einmündung in den Ausbildungsmarkt bzw. in ein Hochschulstudium bieten. Für Erziehungsberechtigte ein entscheidender Hinweis, wenn es um die Frage geht, an welcher allgemeinbildenden Schule sie ihre Kinder nach der Grundschule anmelden.

Das Gütesiegel bietet Schulen mit Sekundarstufe I und/oder gymnasialer Oberstufe die Möglichkeit, im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ihre BSO-Konzepte selbst zu analysieren und diese zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre. Danach können Schulen sich für weitere drei Jahre rezertifizieren lassen. Jede weitere Rezertifizierung hat dann eine Gültigkeit von 5 Jahren. Inzwischen sind 137 hessische Schulen, davon 31 Schulen aus dem Rhein-Main-Gebiet zertifiziert.

Weitere Informationen im Internet:  
[www.olv-hessen.de/guetesiegel](http://www.olv-hessen.de/guetesiegel)  
[www.netzwerk-berufswahl-siegel.de](http://www.netzwerk-berufswahl-siegel.de)



## Berufswahlpass – Berufliche Orientierung mit Struktur

Stärken erkennen, fördern, daraus den passenden Beruf herausfiltern: Diesen Prozess unterstützt der Berufswahlpass seit Jahren und ist damit zum Leitmedium für die Berufs- und Studienorientierung geworden. Der Berufswahlpass besteht aus einem Ordner mit Einstecktasche, fünf farbigen Registerblättern, 56 farbigen Inhaltsseiten und einer Elternkarte. Somit bietet

der Berufswahlpass Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ihre eigenen Stärken und Interessen herauszufinden.

Der Ordner Berufswahlpass ist:

- ein Instrument zur Förderung der Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler und zur individuellen Lernplanung,
- ein Mittel zur Dokumentation der Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Berufsorientierung, wie z. B. Praktika, Unterrichtsprojekte, schulische und außerschulische Veranstaltungen oder auch Angaben zu besonderen Lernleistungen,
- Unterlage zur Unterstützung des beruflichen Entscheidungsprozesses der Schülerinnen und Schüler,
- Anlass für die Schule, ihr Berufsorientierungscurriculum zu formulieren und zu präzisieren.

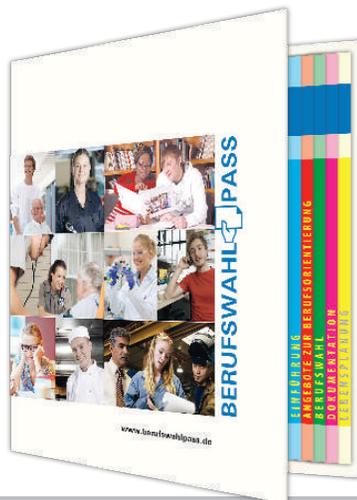
Die Ordnerstruktur ist so angelegt, dass die verschiedenen Inhalte den Prozess der Berufsorientierung begleiten.

Von der Arbeit mit dem Ordner profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrkräfte, Eltern und Beratungsfachkräfte: Der Berufswahlpass gibt Auskunft über den aktuellen Stand Berufsorientierung.

Die Ausgabe der Berufswahlpässe für die die Schülerinnen und Schüler, der 7. Jahrgangsstufe in den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie an Förderschulen erfolgt kostenlos zu Beginn eines jeden Schuljahres.

**Weitere Informationen:**  
[www.berufswahlpass.de](http://www.berufswahlpass.de)

**BERUFSWAHL**  **PASS**



## "Schüler lesen Zeitung" – Neue Projekttrunde

Im Zeitalter von "Fake-News" ist es gerade auch für Schülerinnen und Schüler wichtig zu wissen, wo Nachrichten eigentlich herkommen und wie sie gemacht werden. Die VRM GmbH bietet mit ihren Kooperationspartnern "Schüler lesen Zeitung" auch im Schuljahr 2017/2018 in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus an, um die Lesekompetenz von Schülern zu fördern, aber auch um Hintergründe der Medien zu zeigen.

"Schüler lesen Zeitung" richtet sich an die Klassenstufen 3 bis 12. Lehrerinnen und Lehrer können den Projektzeitraum im Herbst 2017 oder Frühjahr 2018 auswählen. Sie erhalten methoden- und leistungsdifferenzierte Projektbausteine für den Unterricht, das das medienpädagogischen Fachinstitut Promedia Maassen entwickelt hat. Im Projektzeitraum erhalten die teilnehmenden Klassen einen Klassensatz Tageszeitungen. Je nach Klassenstufe werden die Zeitungen vier- bis acht Wochen ausgeliefert. Schulklassen haben außerdem die Möglichkeit, Redakteure zu sich in die Schule einzuladen. Auch ist eine Besichtigung des Druckzentrums in Rüsselsheim möglich. Angemeldete Lehrer können einen Zugang zum

E-Paper oder Webseite der Tageszeitung erwerben, wenn sie an einem Vorbereitungsseminar teilnehmen. Es findet am **11. September 2017** von 15.30 bis 17 Uhr statt.

Alle Informationen und das Unterrichtsmaterial gibt es auf der Website

**[www.schueler-lesen-zeitung.de](http://www.schueler-lesen-zeitung.de)**.

Eine Anmeldung ist dort auch möglich.



### 1. Schulhalbjahr

*Vorbereitungsseminar:*

11. September 2017

*Anmeldeschluss:*

Herbstprojekte 2017: 1. September 2017

*Zeitungslieferung:*

Klassen 3 bis 7: 2. Okt. – 11. Nov. 2017

Klassen 8 bis 12: 2. Okt. – 09. Dez. 2017

### 2. Schulhalbjahr

*Vorbereitungsseminar:*

21. Februar 2018

*Anmeldeschluss:*

Frühjahrsprojekte 2018: 3. Februar 2018

*Zeitungslieferung:*

Klassen 3 bis 7: 12. März – 21. Apr. 2018

Klassen 8 bis 12: 12. März – 19. Mai 2018

## Joblinge: Chancen für Jeden

Jeder zweite Hauptschulabgänger in Deutschland hat ein Jahr nach Schulende keinen Ausbildungsplatz. Im Jahr 2009 waren rund 350.000 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren arbeitslos. Während der Hochlohnstandort Deutschland nach immer besser ausgebildeten Mitarbeitern verlangt, sinken die Chancen für Niedrigqualifizierte. Die Initiative **JOBLINGE** ist ein Beispiel dafür, wie Jugendliche mit besonders schlechten Startvoraussetzungen auf dem Weg zu einem Ausbildungsplatz unterstützt werden können. Das Projekt verbindet eine Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance,



sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten. Damit das möglich wird, bündelt **JOBLINGE** das Engagement und



die Kompetenzen unterschiedlichster Akteure und Institutionen aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft.

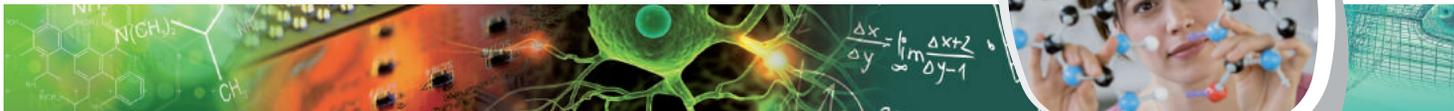
Bei **JOBLINGE** können junge Menschen ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen – jenseits von Schulnoten und klassischen Bewerbungsgesprächen. In einem rund sechsmonatigen Programm erlernen die Jugendlichen praxisnah wichtige Schlüsselqualifikationen, trainieren soziale Kompetenzen und erarbeiten sich gezielt ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Und zwar sowohl in praxisnahen Gruppenprojekten als auch in mehreren Betriebspraktika. Unterstützt werden sie dabei von einem hauptamtlichen **JOBLINGE**-Team, das täglich mit den Jugendlichen zusammenarbeitet. Darüber hinaus hat jeder Jugendliche seinen eigenen

Mentor, einen geschulten ehrenamtlichen Helfer mit Lebens- und Berufserfahrung, der ihm über den gesamten Zeitraum zur Seite steht. Einer, der zuhört, motiviert und vor allem in schwierigen Phasen hilft, am Ball zu bleiben. Am Ende des Programms steht die passgenaue Vermittlung jedes **JOBLINGS** – in eine Ausbildung oder Anstellung. Auch danach bleiben die **JOBLINGE**-Mitarbeiter den Jugendlichen als Ansprechpartner erhalten. Die HessenChemie beteiligt sich in Frankfurt an der gemeinnützigen Aktiengesellschaft. Seit Mai 2013 ist **JOBLINGE** auch mit einem Standort in Wiesbaden vertreten.

Mehr auf [www.joblinge.de](http://www.joblinge.de).

**Kontakt:**  
JOBLINGE gemeinnützige AG FrankfurtRheinMain  
Standort Wiesbaden  
Adelheidstr. 10, 65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611 90066060  
E-Mail: [frankfurt@joblinge.de](mailto:frankfurt@joblinge.de)

## MINTwärts in Hessen!



Zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in naturwissenschaftlich-technischen Berufen (MINT) möchten die hessische Landesregierung und die Bundesagentur für Arbeit mit Unterstützung der hessischen Wirtschaft mehr junge Menschen für eine MINT-Berufsausbildung begeistern und gewinnen. Seit März 2012 wird das Projekt von der Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** mit großem Erfolg umgesetzt: Hessenweit konnten so bereits über 260 Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen fixiert werden. Über 2.000 interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten bereits heute einen praxisnahen Zugang zu hessischen Unternehmen.

### **Kooperationsvereinbarungen aus der Region Wiesbaden-Rheingau und Rhein-Main-Taunus**

#### **Schulen:**

Brüder-Grimm-Schule, Frankfurt  
Erich-Kästner-Schule, Wiesbaden  
Freiherr-vom-Stein-Schule, Frankfurt  
Fürstenbergerschule, Frankfurt  
Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg

Gutenbergschule Eltville, Eltville  
IGS Herder, Frankfurt  
Konrad-Haenisch-Schule, Frankfurt  
Ludwig-Börne-Schule, Frankfurt  
Maria-Ward-Schule, Bad Homburg  
Walter-Kolb-Schule, Frankfurt

#### **Unternehmen:**

Arnold AG, Friedrichsdorf  
BMW AG, Frankfurt  
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH Co. KG, Ingelheim  
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt  
Continental Automotive GmbH, Karben  
Continental Teves AG Co. oHG, Frankfurt  
Deutsche Bahn, Frankfurt  
Deutscher Wetterdienst, Offenbach



Elektro Ehinger GmbH, Frankfurt  
FES GmbH, Frankfurt  
InfraServ GmbH & Co. KG, Wiesbaden  
Jean Müller GmbH, Bad Homburg  
Kuraray Europe GmbH, Hattersheim  
Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH, Langen  
Ringspann GmbH, Bad Homburg  
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG, Oberursel  
Rothenberger Werkzeuge GmbH, Kelkheim  
SAMSON AG, Frankfurt  
SEF, Frankfurt  
Stadtwerke Holding GmbH, Frankfurt  
Wilhelm Brandenburg GmbH & Co. oHG, Frankfurt

#### **Kontakt & Informationen:**

Christoph Klutsch  
Projektleitung I AM MINT  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 95808 - 343  
Telefax: 069 95808 - 155  
E-Mail: [klutsch@iammint.de](mailto:klutsch@iammint.de)  
[www.iammint.de](http://www.iammint.de)



**Science on Stage Deutschland e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es ist, den europäischen Austausch und die Vernetzung von Lehrkräften aller Schularten zu fördern, Naturwissenschaft und Technik unterrichten. Der Verein bietet Lehrkräften der MINT-Fächer eine Plattform für einen europaweiten Austausch von Unterrichtsideen. Der damit verbundene „Blick über den nationalen Tellerrand“ bietet deutschen Lehrkräften die Möglichkeit, sich von den **good-practice-Unterrichtsbeispielen, Lehrkonzepten und Materialien europäischer Kolleginnen und Kollegen** inspirieren zu lassen. Dementsprechend lautet das Leitmotiv „von Lehrkräften für Lehrkräfte“.

Die Vernetzung und der Austausch dienen der stetigen **Verbesserung des MINT-Unterrichts und der Förderung des MINT-Nachwuchses**. Gleichzeitig stehen Naturwissenschaften und Technik wieder stärker im schulischen und öffentlichen Rampenlicht. Zu den Aktivitäten des Vereins zählt die Beteiligung an der Organisation und Durchführung des Europäischen Science-on-Stage-Festivals, dem dazugehörigen Auswahl-event von Lehrerfortbildungen, Lehreraus-

tauschprogrammen, Exkursionen und Lehrerprojekten.

Entstanden ist der Verein im Jahr 2005 aus dem deutschen Organisationskomitee der **europäischen Initiative Science on Stage**, die zum damaligen Zeitpunkt von sieben großen Forschungsorganisationen auf EU-Ebene durchgeführt wurde. 2010 wurde Science on Stage Deutschland e.V. von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ als „Ort der Ideen“ ausgezeichnet. 2012 wurde schließlich Science on Stage Europe e.V. gegründet, in dem Science on Stage Deutschland neben 26 weiteren Nationen Mitglied ist.

Weitere Informationen:  
[www.science-on-stage.de](http://www.science-on-stage.de)

Die **Initiative „Komm, mach MINT“** ist der Nationale Pakt für Frauen in MINT-Berufen. Sie ist die einzige bundesweite Initiative für Frauen und Mädchen in MINT-Studiengängen und -Berufen. Dabei geht es darum, ein realistisches Bild der Berufe im ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereich zu vermitteln und auch Frauen die Chancen und Möglichkeiten in diesem Berufsfeld aufzuzeigen.

Ziel der Initiative ist es, mehr Frauen für duale und akademische Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu gewinnen.

Der Nationale Pakt für Frauen in MINT-Berufen hat sich zu einer wichtigen Aktionsplattform entwickelt. Expertinnen und Experten der Partner sind in die Planung und Ausgestaltung einbezogen.

Weitere Informationen:  
[www.komm-mach-mint.de](http://www.komm-mach-mint.de)

Die Wiesbadener Experimentierwerkstatt ist ein außerschulisches Bildungsangebot für Kinder von 5 bis 17 Jahren. Es gibt Kurz- und Langzeitprojekte für Kita/Hort und Schulen.

### Was ist die Experimentierwerkstatt?

Mit Spiel, Spaß und Spannung können Kids und



Teenies die Welt der Naturwissenschaft und Technik in unzähligen Experimenten aktiv erforschen.

Luft, Wasser, Licht, Magnetismus, Elektrizität, Mechanik und Chemie verbergen spannende Geheimnisse, die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen durch selbstständiges experimentieren gemeinsam lüften können.

Die Experimentierwerkstatt bietet Schulen an:

- praxiserprobte Verleihkisten zu spannenden Themengebieten (ohne Vorbereitung, direkt einsetzbar in der Schulklasse)
- praxisbezogene Fort- und Weiterbildungen
- Projekte zur Vernetzung von Schule und

Beruf (Workshops und thematische Verknüpfung mit dem jeweiligen Berufsfeld)

- Projekttage/Wissenschaftstage mit Workshops
- Wissenschaftswochen für Schulen und Kinder-Unis
- technische Bastelbögen im Klassensatz für Projekttage (gendermeaning)
- Schulbesuch am Tag der Technik (mit Programm und Workshop) Bewerbung online!
- Mit-Mach-Wissenschaftstheater "Wolfram und Glühbertinchen" mit begehrbarer Glühbirne
- Schul-AGs zu ausgefallenen Themen für Mädchen und Jungs/Teenies
- Verleih von Spielstationen für Schulfeste
- Verleih von praxiserprobten Experimentierkisten für Schulpräsentationstage

[www.experimentierwerkstatt.com](http://www.experimentierwerkstatt.com)

#### Kontakt:

Frau Astrid Krämer

Marcobrunnerstrasse 4

65197 Wiesbaden

Tel.: 0611 4502768 oder 0171 9956364

E-Mail: [info@experimentierwerkstatt.com](mailto:info@experimentierwerkstatt.com)

**MINT-EC** ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Es wurde im Jahr 2000 von den Arbeitgebern gegründet und arbeitet eng mit deren regionalen Bildungsinitiativen zusammen.

### MINT-EC

stellt ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen zur Verfügung.

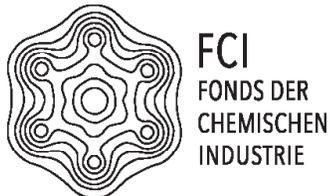
Das Netzwerk mit derzeit 265 zertifizierten Schulen mit rund 287.000 Schülerinnen und Schülern sowie 22.500 Lehrkräften steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK).

Geeignete Schulen können sich für das jährliche Aufnahmeverfahren des MINT-EC-Netzwerks bewerben: <https://mint-ec.de/bewerbung.html>  
Eine unabhängige Fachjury bewertet dabei das MINT-Schulprofil sowie Qualität und Quantität der MINT-Angebote der Schulen.

Weitere Informationen:

[www.mint-ec.de](http://www.mint-ec.de)





Fehlgeschlagene Experimente und verwirrende Theorien – für viele Erwachsene sind das die Erinnerungen an den Chemieunterricht. Dabei kann Chemie in der Schule spannend und ganz nah am Leben sein. Viele engagierte Lehrer wollen ihre Schüler begeistern, oft fehlt aber einfach das Geld, um die Ideen umzusetzen. Häufig mangelt es auch an Materialien, um einen attraktiven Unterricht mit interessanten Experimenten durchzuführen.

Hier kann der Fonds der Chemischen Industrie helfen. Im Jahr 2001 hat er die „Schulpartnerschaft Chemie“ gestartet, die aus einem ganzen Bündel von Fördermöglichkeiten besteht. Damit will die chemische Industrie Lehrern und Schulen zur Seite stehen und helfen, den Schulunterricht spannend und lebensnah zu gestalten.

**Kontakt:**  
Jeanette Störmer-Häußler  
Adelheidstr. 10, 65185 Wiesbaden  
Telefon: 069 2556-1763,  
E-Mail: [stoermer-haeussler@vci.de](mailto:stoermer-haeussler@vci.de)



### **Experimente3-Spezial: Das Lehrerseminar der Chemieverbände Hessen**

In einer einhalbtägigen Fortbildungsveranstaltung wird das Themenfeld „Gesundheit“ mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung für den Chemieunterricht betrachtet. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten in der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

In drei verschiedenen Workshops zu den Themen „**Ernährung**“, „**Arzneimittel**“ und „**Kosmetik**“ werden lebensweltnahe Themen behandelt. Die genannten Kontexte eröffnen die Thematisierung von verbindlichen Lehrplaninhalten über alltagsorientierte Zugänge, was die Motivation der Schülerinnen und Schüler für die Beschäftigung mit dem Lehrgegenstand fördern kann. Im Mittelpunkt jedes Kurses steht neben fachlichen Informationen und Hinweisen zu Einbindungsmöglichkeiten in den Unterricht das experimentelle Arbeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle **Lehrkräfte mit dem Fach Chemie** an allgemeinbildenden Schulen. Eine Differenzierung ist über die Wahl der Workshops möglich, so dass individuell Schwerpunkte für den Einsatz in der Sekundarstufe I oder II gesetzt werden können.

Am ersten Tag der Veranstaltung ist eine **Exkursion im Industriepark Höchst** zum Thema „Berufe mit Zukunft“ vorgesehen. Dabei Blicken die Teilnehmer hinter die Kulisse von Hessens größtem Ausbildungsunternehmen, der Firma Provalidis – Partner für Bildung. Nach der Rückkehr in das Hotel und einem gemeinsamen Abendessen wird der Tag mit einem Abendvortrag und der Möglichkeit zu kollegialem Austausch beschlossen.

Ein nächster Termin ist für den **16. und 17. Februar 2018** geplant. Weitere Einzelheiten und Anmeldung:

**Kontakt:**  
Heike Blaum  
Verband der Chemischen Industrie e. V.  
Landesverband Hessen  
E-Mail: [blaum@vci.de](mailto:blaum@vci.de)  
und  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

think ING. ist die Ingenieurwachstums-Initiative des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall. Seit 1998 widmet sie sich bereits den Themen Ingenieurwesen und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Ihr Ziel ist es, junge Menschen schon frühzeitig für den Ingenieurberuf sowie Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Neben der Internet-seite [www.think-ing.de](http://www.think-ing.de), die Infos und Porträts rund um das Thema Ingenieurstudium und -beruf liefert, gehören verschiedene Print- und Tablet-

Magazine zum Angebot von think ING.

think  
ING.

Hinzu kommt die gezielte Förderung von Projekten, die sich der MINT-Bildung widmen. Das think ING. Netzwerk, in dem sich alle interessierten Besucher der Website

registrieren können, ermöglicht einen unkomplizierten Austausch zwischen Ansprechpartnern aus Unternehmen, Hochschulen und Organisationen sowie Schülern und Studierenden.

Im Rahmen von think ING. bilden Schulen einen ganz entscheidenden Faktor, um das Interesse von Schülern an Naturwissenschaften und

Technik zu wecken und sie auf eine mögliche Karriere als Ingenieur vorzubereiten.

Dafür bietet think ING. Lehrkräften folgendes an:

- **Kostenlose Materialbestellung:** Über die Materialbestellung haben Lehrkräfte Zugriff auf die breite Palette von think ING.-Publikationen, von der monatlich erscheinenden think ING. kompakt bis zur jährlichen ALL ING.
- **Profil in der Community:** Über ein Profil in der think ING.-Community erschließen sich viele Möglichkeiten. Die Schule kann sich und ihre Angebote vorstellen, Lehrkräfte können unkompliziert Kontakt mit Kollegen anderer Schulen aufnehmen, sich austauschen und gemeinsame Projekte angehen. Auch Unternehmen, Hochschulen, Verbände und Initiativen lassen sich über die Community als mögliche Partner für Projekte gewinnen.

Als angemeldeter Nutzer kann man Unterrichtsmaterialien, Experimente oder Unterrichtsreihen wahrnehmen.

## Anschriften der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT in Hessen

### **Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT**

#### **Wiesbaden-Rheingau-Taunus**

HessenChemie Campus  
Murnaustraße 12  
65189 Wiesbaden

#### **Geschäftsführung:**

Dipl.-Päd. Jürgen Funk

Tel.: 0611 710649, [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

#### **Projektleiterin:**

Frauke Blech, M. A.

Tel.: 0611 710640; [blech@hessenchemie.de](mailto:blech@hessenchemie.de)

#### **Teamassistentin:** Anne Helsing

Tel.: 0611 710614, [helsing@hessenchemie.de](mailto:helsing@hessenchemie.de)

[www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de)

### **Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT**

#### **Rhein-Main-Taunus**

Haus der Wirtschaft Hessen  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main

#### **Geschäftsführung:**

RAin Gertrud Hirschhäuser

Tel.: 069 95808-239, [ghirschhaeuser@vhu.de](mailto:ghirschhaeuser@vhu.de)

#### **Teamassistentin:** Christine Hauck

Tel.: 069 95808-238, [chauck@vhu.de](mailto:chauck@vhu.de)

Fax: 069 95808-178

[www.schule-wirtschaft-rhein-main-taunus.de](http://www.schule-wirtschaft-rhein-main-taunus.de)

### **Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen**

#### **Haus der Wirtschaft Hessen**

Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 95808-253/255

Fax: 069 95808-155

#### **Geschäftsführung:** Matthias Rust

[www.schule-wirtschaft-hessen.de](http://www.schule-wirtschaft-hessen.de)

[rust.matthias@bwhw.de](mailto:rust.matthias@bwhw.de)

### **Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT**

**Nordhessen** (Hersfeld-Rotenburg, Kassel,  
Marburg, Schwalm-Eder, Waldeck-  
Frankenberg, Werra-Meißner)

Karthäuserstraße 23, 34117 Kassel

Tel.: 0561 1091-326, Fax: 0561 17636

#### **Geschäftsführung:** Achim Schnyder,

Frauke Syring

[achim.schnyder@arbeitgeber-nordhessen.de](mailto:achim.schnyder@arbeitgeber-nordhessen.de),

[frauke.syring@arbeitgeber-nordhessen.de](mailto:frauke.syring@arbeitgeber-nordhessen.de)

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT**

**Mittelhessen** (Biedenkopf, Dillkreis, Gießen,  
Limburg-Weilburg, Vogelsbergkreis, Wetterau-  
kreis, Wetzlar)

Elsa-Brandström-Straße 5, 35578 Wetzlar

Tel.: 06441 7008-24, Fax: 06441 7008-20

#### **Geschäftsführung:** Sascha Drechsel

[sdrechsel@vhu.de](mailto:sdrechsel@vhu.de)

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Fulda**

Heinrichstraße 8, 36037 Fulda

Tel.: 0661 100-87/88, Fax: 0661 76246

#### **Geschäftsführung:** Manfred Baumann

**Sprecherin:** Angelika Bott-Werner

c/o Eduard-Stieler-Schule

Brüder-Grimm-Straße 5, 36037 Fulda

Tel.: 0661 969-5432, Fax: 0661 69864

[abott123@t-online.de](mailto:abott123@t-online.de)

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT**

**Osthessen** (Schlüchtern, Gelnhausen, Hanau,  
Offenbach-Stadt, Offenbach-Landkreis Ost,  
Offenbach-Landkreis West)

Martin-Luther-King-Str. 1, 63452 Hanau

Tel.: 06181 9975-20, Fax: 06181 9975-111

#### **Geschäftsführung:** Reinhold Maisch

[rmaisch@schule-wirtschaft-osthessen.de](mailto:rmaisch@schule-wirtschaft-osthessen.de)

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Darmstadt und Südhessen**

(Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau,  
Odenwaldkreis)

Haus der Wirtschaft Südhessen

Rheinstraße 60, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 2985-42, Fax: 06151 2985-22

#### **Geschäftsführung:** Reinhold Stämmler

[rstaemmler@vhu.de](mailto:rstaemmler@vhu.de)

**Danke!** In Zeiten knapper werdender Mittel, einer sich stetig verdichtenden Arbeit und steigenden Anforderungen ist Engagement, gleich welcher Art, ein besonderes Zeichen von gesellschaftspolitisch gelebter Verantwortung. Ohne dieses seit vielen Jahrzehnten praktizierte Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. Deshalb möchten wir an dieser Stelle all jenen einmal DANKE sagen, die uns unterstützen und damit die Idee einer Brücke zwischen Schule und Wirtschaft am Leben halten.

Wir danken unseren Arbeitskreissprechern und Vorsitzenden **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Idee seit über 50 Jahren mittragen, sich ehrenamtlich einsetzen und ihre freie Zeit für die Sache opfern. Wir danken den Schulleitern und Vorgesetzten, die den Arbeitskreissprechern ihr Engagement durch Freistellungen vom Unterricht und eine großartige ideelle Unterstützung ermöglichen.

Wir danken den Unternehmen, Geschäftsführern, Personalleitern und Ausbildungsleitern, die ihre Türen für interessierte Lehrkräfte öffnen und sich viel Zeit für den Dialog nehmen.

Wir danken allen Partnern aus Politik, Verwaltung und den Behörden für die gute partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Wir danken der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Fäden zusammenhalten und bei denen wir auf Landes- und Bundesebene Unterstützung erfahren.

Wir danken den Medien, die regelmäßig über unsere **SCHULEWIRTSCHAFT**-Arbeit berichten und damit dazu beitragen, dass unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und neue Mitstreiter motivieren.

Danke. Danke. Danke.

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaften und -kreise aus Rhein-Main-Taunus, Nordhessen, Mittelhessen, Osthessen und Fulda.

## Unsere Kooperationspartner 2017/18

Wir danken den beteiligten Unternehmen und Institutionen sowie ihren MitarbeiterInnen für Ihre Unterstützung. Ohne dieses **gesellschaftspolitische Engagement** wäre **SCHULEWIRTSCHAFT** in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus nicht möglich:

Baumstark, Wiesbaden

Bäcker Dries, Rüdesheim

DG Verlag, Wiesbaden

Handwerkskammer Wiesbaden

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG

Huhle Stahlbau, Wiesbaden

Käfer's Kurhaus, Wiesbaden

Rheingauer Volksbank, Geisenheim

Sinus Institut, Köln

